

KT-Drucks. Nr. 254/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat**Dezernentin**
Roseli Eberhard
Telefon 07031-663 1559
Telefax 07031-663 1962
r.eberhard@lrabb.de

08.11.2017

**K 1082 Rutesheim – Leonberg: Sanierung (2. Bauabschnitt) einschl.
Knotenumbau und Radwegneubau
- Ermächtigung**Anlage 1: Übersichtsplan
Anlage 2: Umleitung Bauphase 1
Anlage 3: Umleitung Bauphase 2**I. Vorlage** an denUmwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung04.12.2017
öffentlich**II. Beschlussantrag**

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten an der K 1082 östlich des Verkehrsknotenpunkts K 1011/K 1082, den Umbau des Knotenpunkts K 1011/K 1082 zum Kreisverkehrsplatz und den Neubau des Radwegs vom Kreisverkehr K 1082/ K 1011 bis zum Leonberger Krankenhaus mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von **1.035.000 Euro** vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses und nach Vorliegen der Vollzugsgenehmigung für den Kreishalt 2018 zu vergeben.

III. Begründung

1. Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Die Gesamtmaßnahme ist Bestandteil des vom Kreistag beschlossenen Straßenentwicklungsprogramms. Sie umfasst die Sanierung der K 1082 von Rutesheim bis zum Leonberger Krankenhaus und der K 1011 nördlich des Knotenpunkts mit der K 1082 bis zum bereits sanierten Bereich, einschließlich des Umbaus des Knotenpunktes K 1011/K 1082 zum Kreisverkehr in Betonbauweise (Anlage 1).

Aufgrund von Schwierigkeiten beim Grunderwerb wurde die Gesamtmaßnahme in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Der erste Bauabschnitt, die Sanierung der K 1082 vom Ortsausgang Rutesheim in Richtung Leonberg bis zum Knotenpunkt K 1011/K 1082 sowie die Erneuerung der Fahrbahndecke an der K 1011 nördlich des Knotenpunkts bis zum bereits sanierten Bereich, wurde im Jahr 2017 umgesetzt.

2. Zweiter Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt, die Sanierung der K 1082 östlich des Knotenpunkts K 1011/K 1082 und der Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehrsplatz, umfasst im Wesentlichen die Erneuerung der Asphaltbinder und -deckschicht im Hocheinbau. Gleichzeitig werden ein straßenbegleitender Radweg hergestellt und zwei bestehende, außerhalb der Ortsdurchfahrt liegende Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Neben der Fahrbahndeckensanierung erfolgt an der K 1082 die Verlegung von Leerrohren für den Breitbandausbau.

Die Maßnahmenumsetzung erfolgt in zwei Bauphasen:

1. Die Verkehrsführung in der Bauphase 1 – Kreiselausbau einschließlich Leitungsumlegungen – mit einer Dauer von 11 Wochen wird aus der Richtung Rutesheim kommend zweispurig geführt. Die Umleitungsstrecke in Leonberg vom KV K 1082/K 1011 von der Rutesheimer Straße bis zur Römerstraße wird ausgeschildert (Anlage 2). Die Umleitung für Radfahrer wird gesondert ausgeschildert.

Da die Zufahrt zum Krankenhaus für den ÖPNV für die Dauer der Bauphase eingeschränkt ist, wird zwischen dem Krankenhaus und dem Busbahnhof ein Bustransfer (17-20 Personen, 10-15 Minutentakt, zwischen 08:00 Uhr - 20:00 Uhr von Montag bis Sonntag) eingerichtet.

2. Die 2. Bauphase – Ausbau von restlichen Kreiselbereichen - mit einer Dauer von 8 Wochen erfolgt unter Vollsperrung. Die Umleitungsstrecke wird ausgeschildert (Anlage 3).

3. Zeitlicher Ablauf und Vergabe

Aufgrund der immer noch ungeklärten Grunderwerbsproblematik möchte das Amt für Straßenbau mit der Ermächtigung zur Vergabe möglichst viel Zeit für den Grunderwerb unab-

hängig von den Sitzungsterminen gewinnen. Sollte es jedoch zu keiner zeitlich vertretbaren Einigung kommen, wird die Maßnahme ohne den Umbau des VKP K 1082/K 1011 zum Kreisverkehr durchgeführt. Ein Umbau zum KVP kann dann erst zu einem unbestimmten späteren Zeitpunkt nach erfolgreichem Grunderwerb geschehen.

Die Maßnahme muss zwingend im Frühjahr (voraussichtlicher Baubeginn Mitte März 2018) durchgeführt werden, da das RP Stuttgart in der zweiten Jahreshälfte die B 295 zwischen Leonberg und Ditzingen saniert und unsere Kreisstraße bis dahin aus verkehrlichen Gründen wieder zur Verfügung stehen muss. Sofern der Grunderwerb nicht rechtzeitig erlangt werden kann, muss bei einer Verschiebung in die Jahre 2019 ff. erst geklärt werden, ob der Neubau des KVP im Schatten der Sanierung des Engelbergtunnels überhaupt ohne weiteres realisiert werden kann.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Sanierungsarbeiten in Höhe von **1.000.000 Euro** sind im Rahmen des Straßenentwicklungsprogramms im Budget des Amtes für Straßenbau im Entwurf des Haushaltsplans 2018 enthalten (Anlage 6b, s. Beiblatt). Die Mittel für den Breitbandausbau in Höhe von **35.000 Euro** sind im Maßnahmenplan Teilprogramm VI. Regionalentwicklung veranschlagt.



Roland Bernhard